



Netzwerk Schweizer Pärke
Kompetenzzentrum Geoinformation Schweizer Pärke
Monbijoustrasse 61 - 3007 Bern: 031 371 42 57
Chastè Planta-Wildenberg - 7530 Zerne: 081 851 41 35
gis@paerke.ch; www.paerke.ch

Kompetenzzentrum Geoinformation

Gesamtevaluation 2015 durch die GIS-Verantwortlichen der Pärke

te / eb / 10.01.2016

Die Auswertung GIS 2015 zeigt, dass die GIS-Verantwortlichen der Pärke die Arbeit des Kompetenzzentrums Geoinformation grundsätzlich sehr positiv beurteilen und an der Weiterführung der GIS-Dienstleistungen und GIS-Projekte interessiert sind. Wie bereits in den Vorjahren sind die GIS-Verantwortlichen besonders zufrieden mit der Geodateninfrastruktur und dem Angebot an bereitgestellten Daten sowie mit der kompetenten und speditiven Geoinformations-Unterstützung (technische Fragen zur Geodateninfrastruktur und zu Webkarte/Angebotsdatenbank, Publikationsbewilligungen, Datenbedürfnisse, etc.). Die GIS-Verantwortlichen verfügen über ein zunehmendes GIS-Know-how, was sich an der Zunahme der Komplexität der Projekte und an den gestellten Supportanfragen zeigt.

Die regelmässig stattfindenden GIS-Workshops werden von den Befragten positiv bewertet; dies verdeutlichen auch die hohen Teilnahmezahlen. Genutzt und sehr geschätzt werden die Workshops zudem als Plattform für den fachlichen Austausch innerhalb der Pärke-GIS-Community. Für die vom Kompetenzzentrum Geoinformation angebotenen individuellen Weiterbildungen bestand 2015 bei verschiedenen Pärken ein Bedürfnis.

Positiv bewertet werden von den GIS-Verantwortlichen wiederum die interaktive Angebotswebkarte und Angebotsdatenbank. Erfreulich ist, dass mittlerweile alle Pärke die Angebotsdatenbank nutzen und die meisten Pärke Inhalte der Angebotsdatenbank (Angebotslisten und Webkarte) in ihre Webseiten integriert haben. Weiterhin werden Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität von Angebotsdatenbank und Webkarte gemäss den Bedürfnissen und Vorschlägen der Parkmitarbeitenden weiterentwickelt.

Der Einsatz der Geoinformation hat sich in den Pärken weiter etabliert und wird für Managementaufgaben, für die Öffentlichkeitsarbeit und in der Forschung eingesetzt. Gerade auch für bereichsübergreifende Projekte hat der Einsatz der Geoinformation zugenommen. Wir freuen uns über diese Weiterentwicklung, bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und unterstützen die GIS-Verantwortlichen gerne weiterhin bei ihren vielfältigen GIS-Arbeiten.

ABK	Name des Parks	GIS-Verantwortliche/r		Bemerkungen
ADU	Parc Adula	Sascha Pizzetti	1	
BVM	Biosfera Val Müstair	Constanze Conradin	0	
DIE	Naturpark Diemtigtal	Andreas Eisenhut (Mandatnehmer)	1	
ELA	Parc Ela	Alfred Gantenbein	1	
FRG	Naturpark Gantrisch (und Landschaftspark Binntal)	Christoph Giger (Mandatnehmer)	0	
GPE	Parc naturel régional Gruyère-Pays d'Enhaut	Bruno Clément	1	
JPA	Jurapark Aargau	Lea Reusser	0	Ab 2016 für P. Bachmann
LPB	Landschaftspark Binntal	Julia Agten	1	
NPB	Naturpark Beverin	Erica Nicca	1	
NPB	Naturpark Beverin	Mengina Gilli	1	Praktikantin
NPF	Naturpark Pfyn-Finges	Alice Lambrigger	1	
NPS	Naturpark Schaffhausen	Lukas Hauser	0	L. Hauser beendet sein Engagement Ende Jan. 2016
NPS	Naturpark Schaffhausen	Ilmarin Pesenti	0	Stellvertretung für L. Hauser ab 2016
NPT	Naturpark Thal	Michael Bur	0	keine Beteiligung am Pärke- GIS
PJV	Parc Jura vaudois	Mathieu Mayencourt	0	M. Mayencourt beendet sein Engagement Ende Dez. 2015
PNL	Progetto Parco Nazionale del Locarnese	Stefano Castelli (extern)	1	
PRC	Parc régional Chasseral	Elodie Gerber	1	
PRD	Parc du Doubs	Rafael Molina	1	
SNP	Parc Naziunal Svizzer	Ruedi Haller	1	
SNP	Parc Naziunal Svizzer	Stephan Imfeld	1	
UBE	Unesco Biosphäre Entlebuch	Florian Knaus	1	GIS läuft über den Kt. Luzern
WPZ	Wildnispark Zürich Sihlwald	Ronald Schmidt	1	
	Eingegangene Fragebogen		12	

Alle Antworten der Befragten wurden in diesem Dokument zusammengefasst. Kommentare des Netzwerks werden in eckigen Klammern geschrieben.

Rückmeldungen der GIS-Verantwortlichen zu den einzelnen Fragen

Erwartungen an das Kompetenzzentrum: Wurden 2015 deine Erwartungen an das Kompetenzzentrum Geoinformation erfüllt? Was fandest du gut, was weniger gut?

Alle GIS-Verantwortlichen geben an, dass die Erwartungen an das GIS-Projekt im Jahr 2015 gut erfüllt wurden - es liegen nur positive Rückmeldungen vor.

Besonders hervorgehoben wurden der gute Support, die Zusammenarbeit und die grosse Fachkompetenz. Einmal wurde der weite Anreiseweg kritisiert. [Wir benötigen meistens viele Arbeitsstationen mit GIS-Software, wie sie z.B. an einer Uni vorzufinden sind. Deshalb finden die Workshops in Bern oder Zürich statt.]

Erwartungen an das Kompetenzzentrum und Themenvorschläge: Was erwartest du vom Kompetenzzentrum Geoinformation 2016? Auf welche Themen soll fokussiert werden?

Die Befragten wünschen sich Kontinuität: Support bei der täglichen Arbeit, Informationen zu GIS-Themen – Weiterbildungen, Geodaten, Veranstaltungen und Entwicklungen – die Organisation von Workshops und Weiterbildungen, eine gute Kommunikation, Unterstützung bei der Einarbeitung von neuen Mitarbeitern.

Besonders oft wurde das Projekt ökologische Infrastruktur erwähnt. Die GIS-Verantwortlichen erwarten Hilfe bei der Umsetzung, Weitergabe von projektbezogenen Informationen, Koordination der Arbeiten, Sicherstellung der Kommunikation der beteiligten Akteure. [Dieser Wunsch wurde von der Geschäftsstelle der Schweizer Pärke in die Planung aufgenommen. Die wichtigsten Dokumente zum Projekt ökologische Infrastruktur sind auf dem Parcs Data Center aufgeschaltet: http://www.parcs.ch/nwp/mmd_fullentry.php?docu_id=32578].

Weitere Themen: Datenhaltung und -verwaltung wurden mehrmals erwähnt. Gewünscht wurden auch Analysen.

Zufriedenheit mit den behandelten Workshop-Inhalten & Inputs für 2016 / Rückmeldungen & Bemerkungen zum Support

Workshop-Themen 2015 und 2016: Bist du mit den Inhalten der Workshops 2015 zufrieden: Monoplotting-Tool, Spatial Analyst, Parkprojekte? Verbesserungsvorschläge?

Konkrete Schwerpunkt-Themen für die Workshops 2016?

Vorschläge möglicher Workshop-Themen: Projekt-Workflow, konkrete Parkprojekte (GIS), ökologische Infrastruktur, Drohnen.

Die Workshop-Inhalte 2015 wurden insgesamt positiv beurteilt. Zwei GIS-Verantwortliche fanden die Themen zwar spannend, sahen jedoch aktuell keinen unmittelbaren Anwendungszweck im Park. Konkrete Vorschläge oder Wünsche wurden keine gemacht.

Themenvorschläge seitens der GIS-Verantwortlichen für 2016: Vertiefung von ArcGIS Online, Automatisierung der Arbeiten mit Hilfe von Python-Skripten, Webkarten publizieren, Wildtiermanagement, ökologische Infrastruktur, Geodatenbank.

Bei den vorgeschlagenen Themen ergaben sich folgende Prioritäten: 1. Ökologischen Infrastruktur (grosse Mehrheit), 2. Workflow von GIS-Projekten, 3. Konkrete Parkprojekte, 4. Drohnen.

Support

Alle GIS-Verantwortlichen sind mit dem Support sehr zufrieden.

Beurteilung der Bereiche Geodateninfrastruktur (ArcSDE), Erfassen von Geodaten, Datenmodelle, Verfügbarkeit der kantonalen Geodaten, Parcs Data Center sowie Angebotsdatenbank und –webkarte und ArcGIS Online

Geodateninfrastruktur und Datenzugriff: Bist du mit dem Datenzugriff auf die Geodateninfrastruktur zufrieden? Wo gibt es Probleme?

Alle GIS-Verantwortlichen sind mit dem Zugriff auf die Geodateninfrastruktur zufrieden.

Eine befragte Person hat die Umstellung zur fixen IP-Adresse als aufwändig beschrieben. [Diese Umstellung musste aus sicherheitstechnischen Gründen vorgenommen werden.]

Eine weitere Person beurteilt die Datenliste auf der ArcSDE als unübersichtlich und wünscht sich eine bessere Struktur. [Die Daten sind nach Anbieter gegliedert – das Parcs Data Center bietet zudem Metainformationen zu den Daten. Die Datenstruktur wurde von den GIS-Verantwortlichen vor der Einführung gutgeheissen.]

Geodaten und Datenmodelle: Wurden 2015 Geodaten im Park erfasst? Basierend auf welchem Geodatenmodell? Ist für 2016 die Erfassung von Geodaten geplant? Gibt es Bedürfnisse nach Datenmodellen?

Die Mehrheit der Befragten geben an, dass im Park Daten erfasst wurden. Drei Verantwortliche geben an, dass im Park keine Daten erhoben wurden. Eine Person beantwortete die Frage nicht.

Knapp die Hälfte der Befragten arbeitet mit eigenen Datenmodellen.

Für das kommende Jahr ist in zehn Pärken die Erfassung von Daten geplant, eine Person beantwortet die Frage nicht und jemand beantwortet die Frage mit „weiss nicht“.

Vier GIS-Verantwortliche wünschen Informationen zum Thema Datenmodelle – gerade im Hinblick auf die Umsetzung des Projekts ökologische Infrastruktur ist für die GIS-Verantwortlichen das Thema Datenmodelle wichtig.

Kantonale Geodaten: Hast du Zugriff auf die kantonalen Geodaten? Nutzt du das Geodatenportal des Kantons? Wie kann das Netzwerk bzgl. kantonalen Geodaten Unterstützung bieten?

Alle GIS-Verantwortlichen arbeiten mit kantonalen Daten. Die Mehrheit der Befragten nutzen die Geoportale der Kantone. Drei Personen beantworten die Frage zur Nutzung der kantonalen Geoportale nicht. In drei Kantone gestaltet sich der Zugang etwas komplizierter – TI, VS, JU.

Gewünscht wird die Unterstützung bei der Aufbereitung der LIDAR-Daten (LV95) des Kantons Bern, da diese Daten für vier Pärke von Relevanz sind.

Angebotsdatenbank und –webkarte Wie beurteilst du die Angebotsdatenbank und die Angebotswebkarte?

Erfasst du Angebote für die Angebotsdatenbank? Verbesserungswünsche?

Sowohl die Angebotsdatenbank als auch die -webkarte werden von der Mehrheit der Befragten positiv bewertet. Einige beantworten die Frage mit „jemand anders im Park ist dafür verantwortlich“. Eine Person begrüsst das neue Layout der Karte – die Übersichtlichkeit habe zugenommen.

Vorgeschlagen wurde, dass die Angebotsdatenbank um die Kategorie „Projekte“ erweitert werde. [Dieser Vorschlag befindet sich bereits in Umsetzung.] Zudem wurde eine Verknüpfung der Datenbank der Parkforschung mit dem Parcs Data Center vorgeschlagen. [Einträge in den Datenbanken werden nach einer Qualitätskontrolle von der Parkforschung abgeglichen.]

Folgende Punkte wurden auch noch genannt: Eine Person wünscht, dass grössere Änderungen in der Angebotsdatenbank und Angebotswebkarte mit den Parkmitarbeitenden vorgängig abgesprochen werden. [Dies ist mit der Einführung der «Infomail Angebotsdatenbank/Webkarte» ab 2016 besser gewährleistet.]

Eine Person gibt an, dass im Team zu wenig Ressourcen für die Erfassung vorhanden seien.

Parcs Data Center: Wie oft suchst du nach Informationen? Nach was – Daten, Dokumenten, Informationen – suchst du? Verbesserungsvorschläge?

Das Parcs Data Center wird von allen GIS-Verantwortlichen regelmässig genutzt. Die Mehrheit gibt an, selten (alle paar Monate) bis alle 2 Wochen (aber auch häufiger) nach Dokumenten (hauptsächlich Workshop-Unterlagen), nach Daten, Forschungsarbeiten und Metadaten zu suchen.

Konkrete Verbesserungsvorschläge wurden keine eingebracht. Eine Person kritisierte das Userinterface als nicht anwenderfreundlich.

ArcGIS Online (AGOL): Verwendet ihr AGOL im Park? Ist die Nutzung für 2016 geplant?

Wenn nein: Weshalb setzt ihr AGOL nicht ein? Wenn Ja: Thema?

Falls geplant: Nutzung von AGOL > Themen? Wo benötigt ihr Unterstützung?

Die Nutzung von ArcGIS Online hat bei der Mehrheit der Pärke nach wie vor keine Priorität. Gründe: Kein Projekt, welches sich für die Nutzung anbietet, nicht genügend zeitliche Ressourcen.

Trotzdem liegt eine Palette von Projekten für 2016 vor: Einsatz im Rahmen des Projekts ökologischer Infrastruktur, eine Naturereignisdatenbank, Infrastrukturerfassung, Forschungscoordination, Geoinventar zugänglich für Wanderleiter und das weiterentwickeln bestehender Projekte und Karten.

Arbeitsplanung 2016: Projekte in den Pärken, individuelle Weiterbildungen, personelle und strukturelle Änderungen.

GIS-Projekte im Park/mit Partnern: Für welche Bereiche / Projekte ist GIS 2016 im Park vorgesehen?

GIS wird zunehmend in allen Bereichen des Parks eingebunden: Projektplanung, Analysen und Kommunikation (intern und extern mittels den verschiedenen Kanälen), Einsatzplanung Volunteering-Bereich, Inventaraufnahme, Infrastrukturbewirtschaftung, Ereignisdokumentation, Besucherlenkung, Besucherinformation.

Projekte 2016: Datenaufnahme und Erstellung von Inventaren, Besucherlenkung, Besucherinformation, Planung von Einsätzen, Projekte kommunizieren, Kommunikation von Angeboten, Planung von Aufwertungsmassnahmen, Ausbau WebGIS für Parkmanagement, Wildtiermanagement-Tool, ökologische Infrastruktur, Forschungsprojekte erfassen.

GIS-Weiterbildung: Bist du 2016 an einer individuellen GIS-Weiterbildung interessiert?

Fünf Pärke bekunden Interesse an einer individuellen Weiterbildung.

Personelle und strukturelle Änderungen: Sind für 2016 Änderungen im Bereich GIS (personellen und/oder strukturelle) geplant?

Drei Pärke werden – auch aufgrund der Umsetzung des Projekts ökologische Infrastruktur – eine zweite GIS-Person anstellen. Vier Pärke geben an, dass es keine personellen oder strukturellen Änderungen geben wird und zwei Befragte beantworten die Frage nicht.